



Musikalische Festtags-Einstimmung im Bürgerhaus

Mit einem facettenreichen und festlichen Weihnachtskonzert im gut besuchten Bürgerhaus setzten rund 100 Musiker und Sänger der Echinger Musikschulfamilie einen eindrucksvollen musikalischen Schlusspunkt hinter das Jahr 2022. Die von Krieg, Corona und Energiekrise geprägten vergangenen 12 Monate habe sie, wohl ebenso wie die meisten Menschen, als „verkehrte Welt“ wahrgenommen, sagte Leiterin Katrin Masius bei der Begrüßung. Sie und alle Mitwirkenden seien nun umso dankbarer, zum Jahresausklang wieder gemeinsam musizieren zu dürfen. Und gemeinsam ist es auch gelungen, trotz des einen oder anderen krankheitsbedingten Ausfalls, kurz vor den Feiertagen eine klangvolle, konzertante (und kostenlose) Kostprobe musikalischen Schaffens zu präsentieren, die dazu angetan war, auf ein paar friedliche und fröhliche Feiertage einzustimmen.

Von alter bis zeitgenössischer Musik, vom Barock bis ins 21.

Jahrhundert, spannte sich der Bogen der dargebotenen Werke, die von Instrumentalisten und Chören gekonnt zum Besten gegeben wurden, mit Geige oder E-Gitarre – auf dem Cembalo oder Cajón. Schüler als beeindruckende Instrumental- und Gesangsolisten, Lehrkräfte, verschiedene Ensembles, wie Blechbläser und Streicher, der Jugendchor der „Singing Teens“ unter Leitung von Katrin Masius und der große Chor Cantus Eho der Musikschule mit seinem neuen Dirigenten Jakob Guglhör, sie

alle machten hör- und sichtbar, auf welchem Niveau und mit welcher Freude an der Echinger Musikschule miteinander musiziert und gesungen wird. Zum ausgewählten Repertoire zählten bekannte und traditionelle Weihnachtslieder aus verschiedenen Ländern, darunter „Fröhliche Weihnacht“, „Es wird schon glei dumpa“, „in the Bleak Midwinter“ und das schwedische Volkslied „Jul, jul, stralande jul“. Daneben umfasste das Programm Werke von Bach, Chopin, Mozart, Purcell oder Vivaldi. In

die Reihe der Komponisten reihte sich auch die 18-jährige Echinger Musikschülerin Daniela Gelic ein, Preisträgerin bei „Jugend musiziert“, die als Leadsängerin in Begleitung der fünfköpfigen Rockband „Sinnocence“ mit dem von ihr verfassten groovigen Song „When only rain kept us apart“ einen stürmischen Extra-Applaus verbuchen konnte. Eine Klasse für sich sind die Brüder Maximilian (Violine) und Adrian Kleemann (Klavier), ebenfalls mehrfache Preisträger bei „Jugend musiziert“, die nicht zum ersten Mal mit virtuosem Vorspiel im Bürgerhaus beeindruckten konnten. Mit weihnachtlich-frohgestimmtem Chorgesang ging der Konzertabend zu Ende.

Zu einem schönen Schlussbild und für den verdienten Applaus versammelten sich abschließend alle Mitwirkenden auf der Bürgerhausbühne – gerne auf ein Wiedersehen und -hören im Neuen Jahr. ■



Für Sie berichtete Ulrike Wilms.